

Stellenpläne für Schulhausmeister

Einsparungen in Zusammenhang mit der hausmeisterlichen Betreuung,
Einrichtung eines Hausdienstes für Schulen

I. 1. Ausgangssituation:

Nach dem Einsparvorschlag Nr. 303 zum Sparpaket 2004 sind 200.000 € an Einsparungen im Zusammenhang mit der hausmeisterlichen Tätigkeit zu erbringen. Dieser Vorschlag wurde in der Sparklausur am 27.01.2004 wie folgt erweitert: „Überprüfung der Hausmeisterdienste. Ziel: 5 Stellen bzw. 200.000 Euro Sachmittel (z.B. einfache Reparaturen)“; die Einsparsumme beträgt somit 400.000 €.

Die möglichen Einsparungen zielen auf die beiden Kostenblöcke:

Personal:

89	Stellen von Schulhausmeistern an städtischen und staatl. Schulen der VGr. IX/VIII, VIII/VII, VII/VIb bzw. VI b
13	Stellen von Schulhausmeister-Springerkräften (Krankheits/Urlaubsvertretungen) der VGr. VIII/VII
24	Teilzeit-Stellen von nebenberuflichen Schulhausmeistern (Ehegatten) der VGr. IX/IXa

<u>Sachmittel:</u>	(kleiner Bauunterhalt)	Prüfung Elektrogeräte
Volksschulen:	589.000 €	40.400 €
Berufl. Schulen:	260.000 €	25.000 € (ohne BBZ)
Gymnasien:	314.000 €	33.300

2. Einsatz einer Projektgruppe, Arbeitsergebnisse

Von Ref. IV wurde eine Projektgruppe (PG) eingesetzt, die Vorschläge zur Umsetzung der Beschlüsse erarbeiten soll. Die Projektgruppe besteht aus Mitarbeitern des Schulreferates, von SchV, SchB des PR Ref. IV, sowie von PA und OrgA.

Von den 102 hauptberuflichen Hausmeistern haben 94 Hausmeister eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung. Es wurden von der PG deshalb im ersten Ansatz, alle in den Schulgebäuden nicht dem Lehr-/Sekretariatspersonal zuzuordnenden Aufgaben erfasst, kategorisiert und den Bereichen hausmeisterliche Betreuung und Gebäudeinstandhaltung (Handwerksleistungen) zugeordnet.

In einem weiteren Arbeitsschritt wurde dann ein Organisationsmodell entwickelt, das folgende Ziele erreichen sollte:

- die hausmeisterliche Betreuung unter aufgabenkritischen Gesichtspunkten neu zuzuordnen und gleichzeitig die notwendige Präsenz in den Schulgebäuden aufrechterhalten,
- die Vertretungsverhältnisse im Hausmeisterbereich gewährleisten,
- handwerkliche Kapazitäten aus den vorhandenen Personalressourcen freisetzen und bei der Gebäudeinstandhaltung zielgerichtet einsetzen,
- die Verantwortlichkeit für die hausmeisterliche und handwerkliche Betreuung gewährleisten.

Im Ergebnis wurde ein Modell „Hausdienste“ entwickelt, in dem Personalkapazitäten an Schulen

aufgabenkritisch definiert und neu zugeordnet wurden.

Die Konkretisierung erfolgte durch sogenannte Betreuungs-Bezirksmodelle (Poolbildung) wobei mehrere Schulen in räumlicher Nähe für die gebäudewirtschaftliche Betreuung unter verantwortlicher Leitung zusammengefasst wurden. Hierbei werden vorhandene Erkenntnisse und Erfahrungen z.B. aus der Umstrukturierung des Betriebsdienstes beim Berufsbildungszentrum einbezogen.

Das von der Projektgruppe auf dieser Grundlage entwickelte Konzept basiert auf der Aufteilung des Stadtgebietes in 13 Betreuungsbezirke, in denen schul- und schulartübergreifend Schulhausmeister und Handwerker eingesetzt werden, die von jeweils einem Bezirkskoordinator/Handwerker, der ebenfalls einer Schule zugewiesen ist, verantwortlich gesteuert werden. Dieses Konzept, das zu Gunsten handwerklicher Tätigkeiten (an Stelle von Vergaben) Einschränkungen in der hausmeisterlichen Betreuung vorsieht, wurde am 18.06.2004 im Schulausschuss vorgestellt. Ab Schuljahresbeginn 2004/2005 wird in den Bezirken Eibach und Gostenhof die Betreuung der dortigen Schulen in der Form des Bezirksmodells erprobt, ab November 2004 wurde in Folge der Bezirk Steinbühl gebildet.

Die bisher durchgeführten Veränderungen bei drei Bezirken sind in **Anlage 1** dargestellt. Ein Übersichtsplan über die Bezirksgliederung nach dem derzeitigen Planungsstand befindet sich in **Anlage 2***, letzte Seite).

3. Testweise Umsetzung der Betreuungsbezirke

In jedem Betreuungsbezirk sind künftig neben einem Meister (Funktion: Bezirkskoordinator/Handwerker oder Bezirkskoordinator/Hausmeister) zwei Handwerker/Hausmeister, Schulhausmeister sowie Springerkapazitäten eingesetzt. Für die künftig unterschiedlichen Stellen für Meister, Haushandwerker, Hausmeister, wurden Muster-Arbeitsplatzbeschreibungen erstellt und eine tarifliche Bewertung durchgeführt. Für die Handwerker/Hausmeister ergibt sich hiernach die LGr. 5/6a, für die Meister die VGr. Vc/Vb. Die Eingruppierung der Hausmeister richtet sich weiterhin nach den zu betreuenden Unterrichtsräumen der zugewiesenen Stammschule (Schulhausmeisterarbeitsvertrag) und bleibt, soweit keine tarifvertraglich relevante Veränderung des Betreuungsbereiches erfolgt, unverändert.

Zur Umsetzung wurden für jeden Betreuungsbezirk Gebäudesteckbriefe mit betreuungsrelevanten Daten erstellt. Die im Betreuungsbezirk anfallenden Aufgaben wurden umfassend beschrieben und Verantwortlichen zugeordnet. Die Aufgaben/Verantwortlichkeiten der Mitarbeiter in den Betreuungsbezirken wurden durch Arbeitsplatzbeschreibungen konkretisiert. Organisatorische Hilfestellungen wurden erstellt. Für jeden Betreuungsbezirk sind in einer Übersichtsmappe „Gebäudedienstleistungen an Nürnberger Schulen“ (**Anlage 2***) die erforderlichen Daten, zusammengestellt. Diese Übersichtsmappe wurde jedem Schulleiter und jedem Mitarbeiter der betreffenden Hausdienste ausgehändigt; sie ist auch Grundlage für die Schulungen und Einweisungen der Mitarbeiter der Hausdienste.

*** Diese Übersichtsmappen werden den Ausschuss-Mitgliedern gesondert zur Verfügung gestellt.**

Das vorgestellte und getestete Bezirksmodell „Hausdienste“ wurde und wird vor dem Start in jedem Bezirk den Schulleitungen und Hausmeistern in Informationsveranstaltungen vorgestellt. Trotz teilweise anfänglicher Bedenken, insbesondere bei Kürzungen der hausmeisterlichen Betreuung, läuft es in den zwei Bezirken Eibach und Gostenhof ohne nennenswerte Problemstellungen und wird von den Beteiligten weitestgehend akzeptiert. Die Flexibilität des Bezirksmodells „Hausdienste“ würde im Betrieb Anpassungen zulassen. Nach den bisherigen Rückkoppelungen ergeben sich hierzu derzeit keine Notwendigkeiten.

Es ist nun vorgesehen, jeden eigenen Betreuungsbezirk als eigenes Modell im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses zu testen und dann umzusetzen. Hierdurch besteht bedarfsweise noch die Möglichkeit der Korrektur im einzelnen Bereich, ohne das Gesamtmodell zu beeinträchtigen oder in Frage zu stellen.

Im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses wurden bisher in den drei Bezirken im Einvernehmen mit den betroffenen Mitarbeitern die Dienst/Arbeitsverhältnisse umgestellt. Die Umsetzung erfolgte nach Verhandlungen mit den betroffenen Mitarbeitern auf freiwilliger Basis in der Form, dass das bisherige Arbeitsverhältnis ruht und für die neue Funktion/Tätigkeit in den Modellen, die in jedem Betreuungsbezirk getestet werden, ein Zeitvertrag abgeschlossen wird.

Die durch dunkle Hinterlegung gekennzeichneten stellenplanmäßigen Veränderungen können dauerhaft vollzogen werden.

Name Ausbildung	Bisher Schule Stellen-Nr. Stellenwert Funktion	Bisher Eingrup- pierung	Künftig Schule Stellen-Nr. Stellenwert Funktionsbez.	Künftig Funktion Eingruppierung Zeitvertrag befristet auf max. 1 Jahr
Bezirk Eibach 404.2000				
Lang,	BBZ, Berliner Platz 402.0866 L 6/7a Wartungskraft W HKK04.02 F 12.04	L 7a	Motterstraße 404.5830 VGr. VIII/VII HSM Motterstr Neu: 404.2030 (Umnummerierung)	Meister/ Koordinator/ (Bezirk Eibach) L 7a, in der 2. Um- setzungsstufe VGr. Vc/Vb Umsetzung an die Motter- Straße. In der 1.Stufe keine Änderung des Arbeits- vertrages; Anrechnung auf die Stelle. In der 2. Stufe soll der Koordinator beim Staatl. Gym bzw der RS Pommernstr.zugeordnet werden.Dann Umwandlung dort freiwerdenden Haus- meisterstelle als Meister- stelle nach VGr.Vc/Vb
Land.	Hopfengartenweg 404.5450 VGr. VIII/VII HSM	VGr. VII	Hopfengartenweg 404.5450 VGr. VIII/VII HSM Neu. 404.2020 Handwerker LGr. 5/6a	Handwerker, Elektriker LGr. 5/6a
Land.	HSM/Springer 404.8050 VGr. VIII/VII	VGr. VIII	HSM/Springer 404.8050 VGr. VIII/VII (übergangsweise)	Handwerker, Heizung/Sanitär LGr. 5/6a In der 2. Stufe vorges. Einsatz Motterstraße, Stelle Nr. 404.2030
Land.	HSM Herriedener Str. 25 404.5370 VGr. VII/VIb	VGr. VII	HSM Herriedener Str. 25 bis 29 404.5370 VGr. VII/VIb Neu 404.2060 VGr. VIb	Hausmeister für Grundschule und Hauptschule VGr. VIb

Bezirk Gostenhof 404.2100				
	Fürther Str. (B2) 402.0874 VGr. VII/Vlb Maschinenmeister	VGr. VII	Fürther Str. (B2) 402.0874 VGr. VII/Vlb Maschinenmeister VGr. Vc/Vb Meister/ Koordinator	Meister/ Koordinator/ (Bezirk Gostenhof) VGr. Vc/Vb
	HSM/Springer 404.8083 VGr. VIII/VII	VGr. VIII	Dürer Gym Sielstr. 17 404.5870 VGr. VII/Vlb HSM Sielstr. Neu: 404.2120 LGr. 5/6a Handwerker	Handwerker Elektriker LGr. 5/6a
	Knauerstr. 20 404.5150 VGr. VII/Vlb HSM Knauerstr	VGr. VII	Knauerstr. 20 404.5150 VGr. VII/Vlb HSM Knauerstr Neu: 404.2130 LGr. 5/6a Handwerker	Handwerker, Sanitär LGr. 5/6a
Bezirk Steinbühl 404.2200				
	Schönweißstr. 7, B4 404.5490 VGr. VII/Vlb HSM Schönweißstr.	VGr. VII	Schönweißstr. 7, B4 404.5490 VGr. VII/Vlb HSM Schönweißstr. Neu: 404.2210 VGr. Vc/Vb Meister/ Koordinator	Meister/Koordinator/ (Bezirk Steinbühl) VGr. Vc/Vb
	Gabelsbergerstr. 41 404.5390 VGr. VIII/VII HSM Gabelsbergerstr.	VGr. VIII	Gabelsbergerstr. 41 404.5390 VGr. VIII/VII HSM Gabelsbergerstr Neu: 404.2220 LGr. 5/6a Handwerker	Handwerker, Elektriker LGr. 5/6a
	Schönweißstr. 7, B14 404.5500 VGr. VIII/VII HSM Schönweißstr	VGr. VII	Schönweißstr. 7, B14 404.5500 VGr. VIII/VII HSM Schönweißstr	Handwerker, Sanitär LGr. 5/6a In der 2. Stufe vorge- sehener Einsatz Wiesenstraße, Stelle Nr. 404.5350

Nach der Versuchsphase sind folgende Stellen entbehrlich:

Bezirk Eibach:

Die Stelle Nr. 404.5470 HSM Herriedener Str. 27/29 der VGr. VII/Vlb kann entfallen. Der Stelleninhaber [REDACTED] wurde auf die freie Stelle Nr 404.5410 Maiacher Straße umgesetzt. Die Stelle wurde bereits bis zum endgültigen Einzug verwaltungsseitig mit einem Sperrvermerk versehen.

Bezirk Gostenhof:

Die Stelle Nr. 404.5560 HSM Fürther Str. 77, VGr. VII/Vb kann entfallen. Der Stelleninhaber [REDACTED] wurde auf die freie Stelle Nr. 404.5600 Nunnenbeckstr. 70 (B 12) umgesetzt. Der Stelleneinzug ist bereits im Vorgriff, im Rahmen des Sparpaketes 2004, realisiert.

Vertretungspool (Springer)

Durch die Umsetzung des Stelleninhabers wird die Stelle Nr. 404.8083 der VGr. VIII/VII (Hausmeister/in Springkraft) frei; sie wurde verwaltungsseitig mit einem Sperrvermerk versehen. Da eine Intensivierung der Vertretung innerhalb der Bezirke selbst erfolgt, kann die Stelle dem Stellenplan entnommen werden.

Veränderungen bei den Kosten, weitere absehbare Einsparungen:

Im Rahmen der versuchsweisen Umstellung der Arbeitsverträge von Angestellten zu Arbeitern errechnete sich in der Regel eine Verringerung der ausbezahlten Bezüge. Die Ursachen liegen u.a. beim Dienstalder der Mitarbeiter und - systembedingt - in der weitgehenden Entbehrlichkeit von Zulagen. Für den Differenzbetrag wird den Mitarbeitern eine Ausgleichszulage bis zur Höhe der bisherigen Bezüge nach dem Hausmeistertarifvertrag gewährt. Dies muss bei einer künftigen Vergleichsberechnung berücksichtigt werden.

Für jeden der drei Bezirke stehen jeweils Kapazitäten im Umfang von 2 Handwerkern/Hausmeistern zur Verfügung; das entspricht der Gesamtkapazität von 3 Handwerkerstellen für die vorgenannten drei Bezirke. Im Rahmen des für den jeweiligen Bezirk zu erstellenden Arbeitsplanes werden den Mitarbeitern Aufgaben aus dem Bauunterhalt zugewiesen. Die Einsparungen bei den Fremdvergaben in den drei Bezirken sollen zum Ende des Schuljahres 2004/2005 konkretisiert werden.

Es ist vorgesehen, die restlichen 10 Bezirke der 13 Bezirke im Haushaltsjahr 2005 so weit wie möglich, umzusetzen. Aus personalwirtschaftlichen Gründen kann in einzelnen Bezirken eine schrittweise Umsetzung erforderlich werden. Den tarifbedingten Mehrkosten der Meister/Koordinatoren (Vergleich Hausmeister) der jeweiligen Bezirke stehen folgende Einsparungen gegenüber:

- Fremdvergaben aus dem Bauunterhalt im Umfang der Arbeitskapazität von 13 Handwerkern (Berechnungsgrundlage 2 mal $\frac{1}{2}$ Handwerker Elektro- bzw. Heizung/Sanitär pro Betreuungsbezirk), voraussichtlich bereits ab dem Jahresende 2005 voll wirksam.
- Reduzierungen bei den Planstellen der Hausmeister.

Nach den derzeitigen Prognosen zur Umsetzung des Modells „Hausdienste an Schulen“ wird das dauerhafte Einsparziel von 400.000 € jährlich zum Ende des Jahres 2005 erreicht.

4. Personalwirtschaftliche Ausblicke

Zur künftigen Wiederbesetzung von freiwerdenden Stellen in den Betreuungsbezirken werden unter Federführung von SchB Lehrlinge in den Berufsfeldern Elektro, Heizung-Sanitär und Metallverarbeitung ausgebildet. Sie sind Handwerksmeistern beim Berufsbildungszentrum und in Betreuungsbezirken zugewiesen. Hierdurch soll eine bedarfsgerechte Personalauswahl unterstützt

und die Qualität der Betreuung verbessert werden.

5. Vorschläge zum weiteren Vorgehen:

Die vorgegebenen Finanzziele bei Aufrechterhaltung einer hausmeisterlichen Betreuung können mit dem vorgestellten Modell erreicht werden. Es wird deshalb vorgeschlagen, die beschriebene Umstrukturierung zu „Hausdiensten an Schulen“ Zug um Zug weiterzuführen und die damit erforderlichen Stellenplanveränderungen im Rahmen eines fortlaufenden Berichtswesens dem POA zur Beschlussfassung vorzulegen. In diesem Zusammenhang soll dann auch über weitergehende Erfahrungen und sonstige Auswirkungen zur Aktualität, Qualität, und Flexibilität der Haus-Dienstleistungen bei den Schulen sowie über mögliche Auswirkungen auf andere Dienstleister berichtet werden.

Beschlussvorschlag:

Im Stellenplan der Hausmeister treten folgende Änderungen ein:

A) Änderung der Funktionen, Stellenwertveränderungen

Bisher:			Künftig:		
Stelle Nr	VGr.	Funktionsbezeichnung	Stelle Nr.	VGr./LGr.	Funktionsbezeichnung
404.5450	VIII/VII	HSM Hopfengartenweg	404.2020	LGr.5/6a	Handw. Hopfengartenweg
402.0874	VII/VIb	Maschinenmeister	402.0874	VGr. Vc/Vb	Meister/in, Koord., Fürther Str.
404.5870	VII/VIb	HSM. HSM Dürer Gym.	404.2120	LGr.5/6a	Handw. Sielstr.
404.5150	VII/VIb	HSM Knauerstr. 20	404.2130	LGr.5/6a	Handw. Knauerstr.
404.5490	VII/VIb	HSM Schönweißstr.	404.2210	VGr. Vc/Vb	Meister/in, Koord. Schönweißstr.
404.5390	VIII/VII	HSM Gabelsbergerstr.	404.2220	LGr.5/6a	Handw. Gabelsbergerstr.
404.5370	VII/VIb	HSM Herriedener Str. 25	404.2060	VGr. VIb	HSM Herriedener Str. 25 - 29

B) Stelleneinzüge

Folgende Stellen werden dem Stellenplan entnommen:

Stelle Nr	VGr.	Funktionsbezeichnung
404.5470	VII/VIb	HSM Herriedener Str. 27/29
404.8083	VIII/VII	Hausmeister/in Springkraft

II. Herrn Ref. I

III. PA

IV. Herrn Ref. IV

V. SchV

VI. SchB

VII. PR Ref. IV

VIII. GPR

IX. Ref. I (POA)

Nürnberg, 14.10.2004
Amt für Organisation und
Informationsverarbeitung

(5226)